Gemeinde Fenster

2016

Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath

Ausgabe 02/03

Presbyteriumswahl

2016

auf kreuzen

Christern

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
DOROTHEE CHRISTERN

Hausbesuche | Krankengymnastik
Massagen | Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Medi Taping | ShenDo Shiatsu

Weißdornweg 25
(barrierefreier Zugang)
Telefon 40 18

Yoga Raum

Wülfrath

In den Räumen der Kulturkirche Wülfrath
Tiegenhöfer Str. 14 42489 Wülfrath

Donnerstags 10:00 — 11:30

Angeboten von:
Ricardo Gonzales
Tel.: 01773693078

BESSER ALS LESEN:
LIVE ERLEBEN.

Ihr Ansprechpartner in
Wülfrath und
Obschwarzbach/ Mettmann
Bernd Lucks
Mobil 0173 5496419

Mein Service für Sie:
- Kompetente Beratung
- Testen der Kobold Produkte
- Kostenlose Service-Checks

VORWERK kobold

Bargel u.
Emrich GmbH

42489 Wülfrath
Mettmanner Str. 111
Tel. 0 20 58 / 38 11

Bestattungen

Überführungen
Vorsorgevereinbarungen
Sterbegeld
Versicherungen
Wir helfen
Tag und Nacht

Erd-Feuer-See-Friedwald-Bestattungen

BAUELEMENTE & REPARATURSERVICE

Fenster - Türen - Rollläden

Pfarrer Ingolf Kriegsmann

Jahreslosung 2016

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“

Jesaja 66,13

„Wir alle brauchen jemanden, der uns keine Vorwürfe macht!“ stand auf einer Karte, die ich zu Weihnachten bekam. Zuerst habe ich nicht verstanden, was diese Karte sollte. Keine frohe Weihnachten oder gutes neues Jahr.

„Wir brauchen alle jemanden, der uns keine Vorwürfe macht!“ Erst mit der Zeit kam ich darauf, dass dies mehr ist als ein leicht dahin gesagtes „Gutes neues Jahr“. Das ist eine gute frohe Botschaft für das neue Jahr.

Wenn ich auf das zurückliegende Jahr zurückblicke, dann habe ich darin viele schöne Dinge erlebt. Aber es gab auch Dinge, die mir nicht gelungen sind. Da gab es Arbeiten, die liegen geblieben sind oder auch Dinge, die trotz bestem Bemühen richtig schief gelaufen sind. Und bei all diesen Dingen gibt es immer jemanden, der mir Vorwürfe macht oder machen könnte. Die Vorwürfe von außen sind schon schlimm, aber den strengsten Richter habe ich in mir selbst. Ich mache mir selbst die meisten Vorwürfe, dass mir dieses oder jenes nicht gelungen ist. Ich kann mir dann selbst das Misslungene nur schwer verzeihen. Da bräuchte ich jemanden, der mir keine Vorwürfe macht. Könnte das Gott sein, oder sehe ich in ihm nur den strengen Richter?

Kann mir da die Jahreslosung für das Jahr 2016 helfen? Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Könnten darin tröstliche Worte des Evangeliums liegen?

Wir machen oft die Erfahrung, dass die Erziehung von heranwachsenden pubertierenden Kindern schief läuft. Da kommt ein Sohn zu seinem Vater und erzählt aus der Schule, dass er sich mit diesem oder jenem Lehrer nicht versteht. Oder die Tochter kommt zur Mutter und erzählt von Liebeskummer.

Und was machen wir törichte Eltern? Wir geben Ratschläge oder halten Vorträge, wie man es im Leben richtig macht. Oder wir erzählen, wie wir es selbst vor 30 Jahren unter ganz anderen Bedingungen gemacht haben. Aber das wollen unsere Kinder in diesem Moment gar nicht wissen, sie wollen einfach nur getröstet werden. Für sie kommt es darauf an, dass da jemand ist, der sie wie eine Mutter tröstet und keine Vorwürfe macht. Wir wären bessere Eltern, wenn wir uns auf das Trösten besser verstehen würden.

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Wäre unser Glaube nicht viel vertrauensvoller, wenn wir in Gott nicht nur einen strengen Vater, sondern auch die liebevolle Mutter sehen würden?

In den 80iger Jahren wurde in der Theologie viel um männliche und weibliche Gottesbil-

der gestritten. Und manche feministische Theologinnen konnten nichts mehr mit den hergebrachten männlichen Gottesbildern anfangen.
Ich denke Gott ist beides, Vater und Mutter, und diese Bibelstelle ist der beste Beweis dafür. Genauso wie jeder Mensch in sich männliche und weibliche Eigenschaften trägt, so ist auch Gott Vater und Mutter aller Menschen zugleich. Gott hat männliche Eigenschaften wie Kraft, Mut und Entschlossenheit und zugleich weibliche Eigenschaften der Barmherzigkeit und des Trostes.
Wenn wir nur die eine Seite Gottes sehen würden, würden wir die eine Hälfte Gottes wegschneiden, und es wäre nicht mehr der ganze Gott. Gott ist unser aller Vater und Mutter zugleich. Manchmal brauchen wir den Gott, der uns kraftvoll und mutig den Lebensweg weist, um das Leben zu bestehen, und manchmal brauchen wir einen Gott der uns einfach nur zuhört und tröstet. Gut, dass Gott beides ist, Mutter und Vater im Himmel und auf Erden, die uns im Leben begleiten und führen. Das wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir getröstet und zugleich ermutigt ins neue Jahr gehen. Amen.

Pfarrer Ingolf Kriegsmann

Presbyteriumswahl 14. Februar 2016

Was ist das Presbyterium?

Laut Kirchenordnung tragen Presbyterinnen und Presbyter *gemeinsam* mit den Pfarrerinnen und Pfarrern und den gewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Verantwortung für die Kirchengemeinde. Dazu gehören Gottesdienst, der kirchliche Unterricht, Seelsorge und Diakonie, Personalführung, Gebäudeerhaltung und Finanzen.
Kurz: Das Presbyterium ist das Leitungsorgan der Kirchengemeinde. Das Presbyteramt ist ein Ehrenamt.

Warum sollten Sie alle wählen gehen?

In unserer ev.-reformierten Gemeinde haben Sie, jedes Gemeindeglied, das Recht, zur Wahl zu gehen (sobald sie konfirmiert oder 16 Jahre alt sind).
Dieses Recht sollten Sie wahrnehmen, denn es geht um die Legitimation der gewählten ehrenamtlichen Presbyter und Presbyterinnen, die die Leitung der Kirchengemeinde übernehmen. Es ist gut wenn man von mög lichst vielen Gemeindegliedern gewählt wurde.
Stärken Sie die Legitimation der sich zur Wahl stellenden Gemeindemitglieder.

Wo können Sie wählen gehen?

Es gibt ein zentrales Wahllokal:
Das Gemeindehaus Am Pütt 7.
Wahlzeit: 14. Februar 2016
von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wen können Sie wählen?

Zur Wahl stehen:
Rolf vom Bögel, Dr. Wiebke Förster, Klaus Jansen, Marcus Fritsche, Erika Hopp-Jost, Ulrike Hüser, Ina Priss, Manfred Hoffmann, Friedhelm Preußner, Friedemann Schott, Ralf Ortmanns, Claudia Trautwein und Stefan Rehm.

Pfarrer Ingolf Kriegsmann
(Vorsitzender des Presbyteriums)

(Quelle: Gbr/GO)

Mein Name ist Rolf vom Bögel,
ich bin 60 Jahre alt.

Ich bin seit 2004 Mitglied des Presbyteriums, Vorsitzender des Ausschusses für Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik und Diakonie und Mitglied im Bau- und Finanzausschuss.
Mein Ziel für die Zukunft ist es, eine Lösung für Rohdenhaus zu finden, die Gemeindeglieder mitzunehmen in unsere Kirche und die Gemeinde für alle zu öffnen.

Mein Name ist Dr. Wiebke Förster,
ich bin 46 Jahre alt, verheiratet
und habe 3 Kinder (10, 13 und 15 Jahre).
Ich lebe seit 1998 in Wülfrath und bin von Beruf Hautärztin.

Von 2009-2012 war ich schon einmal Presbyterin in Wülfrath und bin 2014 noch einmal ins Presbyterium nachgerückt. Hier bin ich im Arbeitskreis für Kinder aktiv.
Damals wie heute macht mir die Arbeit mit den anderen Presbytern viel Spass und ich bin froh, hiermit auch einen kleinen Beitrag für Wülfrath leisten zu können. Ich glaube, dass die Gemeinde in den letzten Jahren der Veränderungen gut zusammengewachsen ist.

Neben dem Zusammenhalt in unserer Gemeinde liegen mir besonders die jungen Familien, Kinder und Jugendlichen am Herzen. Da mein Sohn zur Zeit selbst den Konfirmandenunterricht besucht, finde ich es wichtig, die Jugendlichen in das Gemeindeleben einzubinden und sie zu motivieren, dabei zu sein.

Mein Name ist Klaus Jansen,
ich bin 68 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und drei Enkelkinder.

Seit 8 Jahren bin ich im Presbyterium tätig, in dem meine vorwiegende Gemeindetätigkeit Friedhofsangelegenheiten ist.

Mein Name ist Marcus Fritsche,
ich bin verheiratet und habe 2 Söhne.
Von Beruf bin ich IT-Berater.

Interessen und Engagement:
Als Jugendlicher habe ich eine weitere Heimat in der ev. Kirche gefunden – etwas, was mir immer wieder Halt gegeben hat. Diese Erfahrung möchte ich besonders unseren jungen Menschen zurück- bzw. weitergeben. In dieser sehr schnelllebigen Zeit brauchen wir Haltepunkte, auf die wir uns verlassen können – und diese wollen wir bieten. Nächstenliebe & Verzeihen: Aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen - miteinander um(zu)gehn.

Ziele für die Gemeindearbeit:
Zeit zu haben für andere - neben meinem Beruf Zeit eben und speziell für unsere lebendige Gemeinde – den Konfies, der Jugend (weiter für unsere Jugendarbeit), unserer Kultur-Kirche für alle, => ein Zuhause in unserer Gemeinde anbieten! Nur das schaffe ich nicht alleine und freue mich über Ihre Hilfe!!!

Mein Name ist Erika Hopp-Jost,
ich bin verheiratet, habe 2 Kinder und 4 Enkelkinder und bin 66 Jahre alt.
In Wuppertal-Sonnborn führte ich einen Elektrofachhandel und später eine Geschenkboutique.
Seit 2009 wohne ich in Wülfrath und gehöre dem Presbyterium nun seit 4 Jahren an.

In dieser Zeit lag mein Schwerpunkt in der Kindergartenarbeit, als Mitglied im Kindergartenausschuss und Trägervertreter in der Kita Düsseler Tor.
Ich bin ebenfalls stellvertretenes Mitglied der Kreissynode.
Diese Tätigkeiten würde ich gerne fortsetzen.

In den nächsten 4 Jahren möchte ich daran mitwirken, die Angebote unserer Gemeinde für Menschen aller Altersstufen zu erhalten, möglichst zu erweitern und attraktiv zu gestalten.
Ich singe mit Begeisterung in der Kantorei Wülfrath.

Mein Name ist Ulrike Hüser,
ich bin verheiratet, habe 2 Kinder
und bin von Beruf Biologisch Technische Assistentin.

Zum ehrenamtlichen Engagement im Presbyterium kam ich durch unsere „Heimatfindung“ in der Ellenbeeker Gemeinde. Seit Ende 2010 bin ich Presbyteriumsmitglied. Inzwischen hat sich bei uns in der Kirche viel verändert. Nach der Zentralisierung konnten wir die Ellenbeeker Kirche doch noch für uns als Kulturkirche retten. Als Mitglied des Planungsteams der Kulturkirche freue ich mich das wir neue, interessante Gottesdienste und kulturelle Angebote anbieten können.
Im Ausschuss für die Arbeit mit Kindern habe ich eine leitende Funktion. Die Kindergärten gestalten sehr gute, moderne Arbeit und führen die Kinder an die Kirche heran.
Zusammen mit vielen Helfern organisiere ich die Bethel-Bude auf dem Herzog-Wilhelm-Markt. Diese hatte im vergangenem Jahr schon 40 jähriges Jubiläum. Schön, dass wir zusammen diese Tradition für Bethel weiterführen können.

In diesem Sinne würde ich mich gerne weiter für unsere Gemeinde engagieren und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde „lebt“.

Mein Name ist Ina Priss,
ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und habe 1 Tochter.

2012 wurde ich erstmals in unser Presbyterium gewählt. Ein besonderes Anliegen war von Beginn an für mich die Kinder- und Jugendarbeit, so dass ich u.a. im Ausschuss für die Arbeit mit Jugendlichen, dem Ausschuss für die Arbeit mit Kindern („Kindergartenausschuss“) sowie als Trägervertreterin für eine Kita tätig bin. Durch die Geburt meiner Tochter, welche mittlerweile auch eine Kita unserer Gemeinde besucht, fühle ich mich dieser Arbeit zusätzlich in besonderer Weise verbunden und verpflichtet.

Ich selbst habe als Kind und Jugendliche von den vielfältigen Angeboten unserer Gemeinde profitiert, denn sie haben mich begleitet und nachhaltig geprägt. Ich möchte dazu beitragen, dass trotz angespannter Haushaltslage und abnehmender Gemeindegliederzahlen das große und vielfältige Angebot für Kinder und Jugendliche erhalten bleibt und mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer vielleicht sogar noch ausgeweitet werden kann.

Mein Name ist Manfred Hoffmann,
ich bin 67 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder, 5 Enkelkinder
Von Beruf bin ich Dipl. Ingenieur und Lehrer i. R.

Meine bisherigen Aufgaben im und für das Presbyterium:

- Stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums
- Mitglied im Fachausschuss für Bau- und Finanzangelegenheiten
- Mitglied im Fachausschuss für Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik und Diakonie
- Mitglied der Kreissynode
- Mitglied des Kreissynodalvorstandes

Warum kandidiere ich für das Presbyterium?
Die Arbeit an dem Geschehen von Wort und Sakrament, Reden, Hören und Handeln, Feiern und Nachsinnen, Kontemplation und Aktion möchte ich gerne *weiterführen* und besonders dabei *mithelfen,*
… das Presbyterium in seiner Verantwortung für die Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens zu stärken,
… die finanziellen Mittel der Kirchengemeinde so einzusetzen, dass sie „Gemeinde“ bauen,
… zielgruppenorientierte Arbeit zu unterstützen und dabei alte und junge Gemeindemitglieder zusammenzubringen,
… als Gemeinde die gesellschaftlichen Herausforderungen anzunehmen, z. B. durch die Flüchtlingsarbeit,
… in einer älterwerdenden Gemeinde eine aktivierende Seniorenarbeit anzuregen und zu fördern.

Mein Name ist Friedhelm Preußner,
ich bin 72 Jahre alt, verheiratet
und habe 2 Kinder und 6 Enkel.
Beruflich war ich 52 Jahre lang im Finanzbereich (Sparkasse Bauträger) tätig.
Seit 30 Jahren bin ich im Presbyterium

Ehrenamtlich engagiere ich mich ebenfalls seit zehn Jahren für den Stadtrat im Vorstand einiger Fördervereine im Bereich Kultur und Sport und Soziales.
Meine Ziele in der Gemeindearbeit sind:

- Eine wachsende Gemeinde
- Ökumene, hin zu einer christlichen Kirche
- Nachhaltig gesunde Finanzen zur Sicherung der kirchlichen Aufgaben

Mein Name ist Friedemann Schott,
ich bin 57 Jahre alt, in 2. Ehe verheiratet
und habe 4 erwachsene Kinder.
Beruflich bin ich Leiter der Betriebsbuchhaltung in einem Automobil-Produktionswerk.

Ich singe sehr gerne, daher mache ich das auch im Chor und ich arbeite im Presbyterium mit. Als Kirchmeister bin ich in allen Ausschüssen der Gemeinde qua Amt, leite den Finanz- und Bauausschuss und arbeite mit in den Ausschüssen für Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik und Diakonie und im Jugendausschuss.

Für mich ist es wichtig, dass auch weiterhin viele Menschen in unserer Kirche eine geistliche Heimat finden und sich wohl fühlen – alte und junge Menschen – und dass sich die äußeren Rahmenbedingungen so gestalten, dass unsere christliche Botschaft zu den Menschen kommt. Darum versehe ich auch gerne den Lektorendienst.

Mein Name ist Ralf Ortmanns,
ich bin 48 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Kinder
und bin von Beruf Abteilungsleiter und IT-Projektmanager.

Besonderes Interesse in der Gemeindearbeit gilt der Gestaltung von moderneren, die Besucher aktiver einbindenden Gottesdiensten und Ausbau der Angebote in der Kulturkirche zum Beispiel eines „Kirchen-Kinos“

Mein Name ist Claudia Trautwein.
Ich bin 48 Jahre alt und wohne mit meinem Mann Mark und unserem 7 jährigen Sohn Lennard seit fast 8 Jahren in Wülfrath.
Von Beruf bin ich promovierte Biochemikerin und habe viele Jahre in Tübingen in der Krebstherapieforschung gearbeitet, zurzeit arbeite ich aber nicht in diesem Beruf, sondern widme mich meiner Familie.

Im Kindergarten Düsseler Tor war ich einige Jahre im Elternrat aktiv und habe einige Erfahrungen in diesem Bereich sammeln können. Daher könnte ich mir gut vorstellen, an der Integration und Betreuung von jungen Familien in der Gemeinde mitzuarbeiten, Ich bin aber auch an anderen Aufgaben interessiert und offen für Neues.

Mein Name ist Stefan Rehm,
ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Söhne
und bin von Beruf Rechtsanwalt.

Geboren bin ich ursprünglich in Hamburg, aber schon als kleiner Junge in Richtung Bergisches Land weitergezogen. Auch meine Eltern wohnen in Wülfrath, meine Schwester mit Ihrer Familie in Wuppertal. Die Schule habe ich in Velbert besucht. Inzwischen wohne ich seit rund 20 Jahren in Wülfrath.

Welche Interessengebiete mich innerhalb der Gemeindearbeit besonders ansprechen, kann ich gar nicht sagen. Es war eigentlich immer meine Art, da hinein zu springen, wo es gerade sinnvoll ist und Hilfe gebraucht wird. Ich denke, dass ein besonders wichtiger Bereich die Kinder- und Jugendarbeit ist, denn wir müssen weiter eine starke Gemeinde bleiben.

Ich möchte im Presbyterium für die Gemeinde insbesondere erreichen, dass wir weiter eine leistungsstarke, große Gemeinde bleiben. Es wäre mir wichtig, soziale Aufgaben und Projekte zumindest nicht weiter einzuschränken, sondern, soweit finanzierbar, auszubauen.

Dies sind die Mitarbeiterpresbyter der Kirchengemeinde. Da sich weniger Kandidaten zur Wahl stellten als Plätze im Presbyterium vorhanden sind, gelten die Mitarbeiterpresbyter bereits als gewählt und stehen nicht zur Wahl:

Susanne Gartmann
54 Jahre
Leiterin des Evangelischen Kindergartens Rohdenhaus

Thomas Gerhold
51 Jahre
Kantor der Kirchengemeinde

Irische Weihnachten

Es sind ungewohnte Töne, die am 2. Advent durch die Stadtkirche hallen. Statt besinnlicher Weihnachtsmusik beginnt die Adventskammer der Kantorei Wülfrath zunächst mit schnellen irischen Melodien. Die Instrumentalisten Tobi Ferber, Hartmut Lubberich und Sebastian Zimmermann der Irish Folk Band LuZiFer geben mit der Ouvertüre „Si beagh si mór/Planxty Irvin“ einen musikalischen Vorgeschmack: Gemeinsam mit den Gastmusikern Thorsten Ditz an der Bodrahn und Benjamin Nerstheimer an der Tin Whistle peitschen sich die Musiker gegenseitig zu immer schnellerem Tempo an, bis das Instrumental schließlich furios ausklingt.

A Celtic Carol – nach der letztjährigen südamerikanischen Misa Tango stand die Adventskammer nun ganz im Zeichen der keltischen Musik. Zum 22. Mal lud Kantor Thomas Gerhold zur ausverkauften Kult-Veranstaltung ein. Begleitet vom Kammerorchester Essen und der Band LuZiFer bot Gerhold, der Stücke von Scott Macmillan und John Rutter eigenhändig bearbeitet hatte, eine faszinierende Mischung aus Folklore und klassischem Streichorchester.

Dazu demonstrierten die Sängerinnen und Sänger der Kantorei Wülfrath ihre über die Jahre stetig weiter entwickelten Fähigkeiten; In Stücken wie dem ruhigen „Angel’s Carol“, dem harmonischen „Shepherd’s Pipe Carol“, dem temporeichen „Sanctus“ oder dem von brachialem Stampfen begleiteten „Der Weg nach Bethlehem“ zeigte der Chor eine beeindruckende Vielfältigkeit.

Zwischen den Stücken sorgte Diakon Michael Anhut mit Rezitationen für eine kurze Atempause. Neben der Geschichte „Maria“ von Berthold Brecht und dem „Wiegenlied“ von Clemens von Brentano erntete er mit der heiteren „Kirchengeschichte“ von Margret Rettich die lautesten Lacher des Abends.

„Wir möchten Sie bitten, zwischen den Stücken nicht zu klatschen“, so Pfarrer Ingolf Kriegsmann vor dem Konzert. Das war leichter gesagt als getan. Vielen Zuschauern fiel es sichtlich schwer, sich bei den bombastischen Stücken der Kantorei und den beschwingten Rhythmen von Band und Orchester zurückzuhalten. Da beobachtete man schon mal den einen oder anderen rhythmisch im Takt wippenden Fuß oder verstohlen mitnickenden Kopf. Entsprechend enthusiastisch fiel der Applaus am Ende des Konzertes aus. Das Publikum ließ sich zu lautem Jubel und Standing Ovations hinreißen, die Kantor, Chor, Orchester und Band sichtlich erleichtert entgegennahmen.

Für den bewegendsten Moment sorgte dann aber doch etwas völlig anderes: Thomas Gerhold widmete wieder das letzte Stück des Abends „Transeamus usque Bethlehem“ der Schauspielerin Dorothea Walda, die extra für das Konzert ihren aktuellen Krankenhausaufenthalt unterbrochen hatte. Sichtlich gerührt nahm Frau Walda nach dem Stück einen Dankes-Blumenstrauß entgegen.

Johannes Gerhold

Kinderchöre

Wir treffen uns immer mittwochs bei Thomas Gerhold in der Kulturkirche, Tiegenhöfer Str. 14 Kommt einfach mal, um zu schauen, ob es Euch Spaß macht.

Kinderchor 3-4 Jahre	14:30-14:55 Uhr
Kinderchor 5-7 Jahre	15:00-15:40 Uhr
Kinderchor 8 Jahre +	16:00-16:45 Uhr

Kinder und Jugendgruppen:

Wir treffen uns in den Jugendräumen
im Gemeindehaus Am Pütt (Eingang A)

Drachenclub

donnerstags von 16:30 – 18:00 Uhr
für Kinder von 5 - 10 Jahren

Girls-Club

freitags von 17:30 – 19:00 Uhr
für Mädchen ab 11 Jahren

Helferkreis

donnerstags von 18:00 – 19:00 Uhr
für Jugendliche, die Helfer
in der Jugendarbeit werden möchten!

Die Jungbläser

freitags 15:00 Uhr im Gemeindehaus Am Pütt
Wir treffen uns bei Manfred Edelstein (Tel:92560)
freitags 15:00 Uhr im Gemeindehaus am Pütt

Euer Jugendleiter während Yvonne Schulters Babypause

Guten Tag!
Mein Name ist **Till Kessenbrock** und ich übernehme ab Januar 2016 als Vertretung für Yvonne Schulter die Kinder- und Jugendgruppen am Donnerstag und Freitag Abend.

Ich bin 24 Jahre alt und mache derzeit meinen Master in Chemie an der Universität Duisburg-Essen. Ich hatte bereits viel Spaß auf den Freizeiten in Bantega und bin auch öfters mit auf Konfi-Fahrten dabei gewesen. Zu meinen Hobbies gehören Schwimmen, auf Konzerte gehen, oder auch einfach lesen und Serien schauen.
Ich freu mich aufs Kickern, Basteln, Kochen und die vielen Gespräche mit euch!
Auf ein schönes Jahr!

Schokobonbons selber machen! Ihr braucht: 100g Vollmilchschokolade, 100g weiße Schokolade, 5 Teelöffel Kaffeeweißer und 3 Esslöffel gehackte Mandeln. Die weiße Schokolade schmelzen (im Wasserbad), Kaffeeweißer und Mandeln einrühren. Etwas abkühlen lassen und kleine Eier formen und auf einem Backblech kühlstellen. Die Vollmilchschokolade schmelzen und die Schokoeier darin eintauchen.

BASTELECKE GLÜCKSSCHWEIN

Christian Badel

Was du brauchst:
- Zitrone, Centmünze, einen Zahnstocher
- 4 Streichhölzer, 2 Gewürznelken
- 1 bis 2 Lorbeerblätter
- ein kleines Messer

So wird's gemacht:

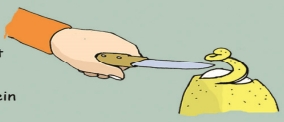
1. Bei einer Zitrone ist auf der einen Seite eine Ausbuchtung. Diese wird der Schweinerüssel. Bohre oberhalb dieses Rüssels mit dem Zahnstocher zwei Löcher und stecke jeweils eine Gewürznelke als Auge hinein.

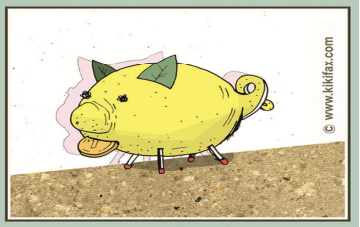
2. Schneide nun darüber mit dem Messer zwei kleine Schlitze für die Ohren in die Schale und stecke je ein halbes Lorbeerblatt hinein.

3. Dann werden die Streichhölzer als Beine in die Unterseite der Zitrone gesteckt.

4. Als Mund schneidest du einen Schlitz und steckst dann eine Glückscent hinein.

5. Drücke das Glas dann langsam bis auf den Grund der Schüssel. Halte es dabei ganz gerade!





Weltgebetstag 2016

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf
Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ soll Christopher Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.
Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, den 4. März 2016, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.
Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder.
Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise. Seitdem wächst die Ungleichheit, das lange Zeit vorbildliche Bildungs- und Gesundheitssystem ist gefährdet.
Offizielle Zahlen zur Religionszugehörigkeit gibt es nicht. Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist röm.-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería.
Nach Jahrzehnten der Unterdrückung und Isolation ist Kuba seit 1992 ein laizistischer Staat mit Religionsfreiheit und mehr Spielräumen für die Kirchen. Kubanerinnen feiern den Weltgebetstag schon seit den 1930ern, an der Liturgie 2016 waren u.a. baptistische, röm.-katholische, quäkerische, apostolische sowie Frauen der Heilsarmee und der Pfingstkirche Christi beteiligt.
In ihrem zentralen Lesungstext (Mk 10,13-16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Die Kollekten der Gottesdienste zum Weltgebetstag unterstützten vier Projekte von Partnerorganisationen in Kuba.
Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Wir feiern – natürlich ökumenisch! – am 4. März um 17:00 Uhr in der kath. Kirche St. Joseph. Anschließend gibt es einen „kubanischen Abend“ im Corneliushaus. Herzlich willkommen!

Gemeindewanderungen

Am Sonntag nach Ostern, dem 03. April findet die erste Gemeindewanderung in diesem Jahr statt. Nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche um 10:00 Uhr, werden wir von dort um ca. 11:15 Uhr zu einer Wanderung nach Mettmann aufbrechen.

Gemeindefreizeit - Porto und Galizien
vom: 11. bis 18. Juni 2016

Rundreise ab/bis Düsseldorf. Preis 1099,- € im DZ/HP (EZ und Verlängerung möglich). Es sind noch Plätze frei! Infos und Anmeldung bei Pfarrer Kriegsmann (Tel. 925633)

Ökumenische Passionsandachten

Seit dem letzten Jahr feiern wir die Passionsandachten jeweils dienstags um 18:30 Uhr. Die Form der Taizéandacht im Kerzenlicht hat viel Zuspruch erhalten. Wenn man einmal 30 Minuten besinnliche Stille erleben will, ist dies genau der richtige Ort. In jeder der drei Kirchengemeinden finden jeweils zwei Andachten statt.

Termine jeweils Dienstag um 18:30 Uhr:

16. Februar	Taizéandacht / Stadtkirche
23. Februar	Bahnhofstraße
01. März	St. Joseph
08. März	Taizéandacht / Stadtkirche
15. März	Bahnhofstraße
22. März	St. Joseph

Gemeindebriefverteiler gesucht

Wir suchen ehrenamtliche Gemeindebriefverteiler für: Kruppstr. (14 St.), Püttbach (1), Nord-Erbach. (22 St.) Robert-Bosch-Str. (10 St.), Röntgenstr. (5 St.), Dieseslstr. (4 St), Kocherscheidt (9 St.), Liese-Meitner-Str. (2 St.) und Tiegenhöferstr. (61 St.). Wenn Sie Lust und Zeit haben, diese Aufgabe zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei Fr. Hecker /Tel.925635

Kirche und Kunst

Für das Frühjahr sind eine Ausstellung und ein „Osterspaziergang“ durch die Kölner Flora vorgesehen:

Donnerstag 11. Februar 2016 15:00 Uhr
Karl Erich Pönitz rezitiert „Wilhelm Tell“
Gemeindehaus Am Pütt – Großer Saal

Samstag 13. Februar 2016 14:30 Uhr
Von Monet bis Renoir –
Japans Liebe zum Impressionissmus
Fahrt nach Bonn in die Bundeskunsthalle

Sonntag 03. April 2016 10:00 Uhr
Gottesdienst mit anschließender
Gemeindewanderung nach Mettmann
Wanderung ab ca. 11:15 Uhr ab Stadtkirche

Samstag 30. April 2016 13:00 Uhr
„Ene Besuch im Zoo …o,o,o,oh..“
13:00 Uhr: Abfahrt Am Diek
Kosten für die Fahrt mit dem Reisebus: 20,-€
14:30 Uhr bis 18:00 Uhr: Kölner-Zoo
Zoo-Eintritt pro Teilnehmer: 14,50 – 17,50 €
Alternative: Spaziergang durch die Kölner Flora (Eintritt frei)

Ich möchte Sie bitten, sich zu den Veranstaltungen anzumelden, da es nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen gibt. (Tel. 92560)

Seniorenkreise

Die nächsten Seniorennachmittage bei Pfarrer Kriegsmann finden am 11. Februar und 3. März 2016 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Am Pütt statt. Am 03. März bereiten wir die Lieder für den Weltgebetstag vor und werden Informationen über das Ausrichtungsland Kuba bekommen.

Der Seniorentreff bei Pfarrer Rehrmann findet jeden Mittwoch im Kleinen Saal des Gemeindehauses Am Pütt um 15:00 Uhr statt. Auch zu diesen Seniorennachmittagen sind Sie herzlich eingeladen.

Feiern in der Kulturkirche

Wenn Sie ihre Taufe, Hochzeit oder einen anderen kirchlichen Anlass in der Kulturkirche feiern möchten, so ist dieses möglich. Für Feiern im Zusammenhang mit kirchlichen Amtshandlungen stellen wir ihnen die Räume der Kulturkirche gerne gegen ein kleines Entgelt zur Verfügung. Für private Feiern (Geburtstage…) kann die Kulturkirche leider nicht vermietet werden. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:
Hausmeisterin Claudia Bergermann (75060) oder Pfarrer Thomas Rehrmann (925617).

Halbjahresprogramm Kulturkirche

Das Halbjahresprogramm für das erste Halbjahr 2016 erscheint in Kürze. Wir haben für Sie wieder viele interessante Veranstaltungen geplant. Sie finden dieses Programmheft dann in den Gemeindehäusern, im Gemeindeamt und in den Kirchen. Sie finden das aktuelle Programm auch auf der Homepage der Kulturkirche:
kulturkirche-wuelfrath.de.

Ostergottesdienste

Wir laden Sie und Euch recht herzlich zu den Ostergottesdiensten in unserer Gemeinde ein. Am Ostersonntag findet um 11:00 Uhr in der Kulturkirche ein Familiengottesdienst mit den Kindern des Kindergartens Villa Kunterbunt statt. Danach wird das Osterlämmchen geteilt und die Kinder suchen Ostereier. Dafür benötigen wir ganz viele farbige Eier. Sie können diese vor dem Gottesdienst bei Frau Bergermann abgeben.
Der Ostergottesdienst in der Stadtkirche beginnt um 10:00 Uhr, ebenso der dortige Gottesdienst am Ostermontag.

Gottesdienst am Abend

Zu einem jungen Gottesdienst am Abend mit neuen Liedern, multimedialer Gestaltung und frischer Liturgie laden wir am Samstag, den 12. März um 18:00 Uhr in die Kulturkirche ein. Im Anschluss wird gemeinsam gekocht und geschmaust.

Offenlegung Haushalt

Im Dezember wurde der Haushalt für das Jahr 2016 der Ev.-ref. Kirchengemeinde vom Presbyterium verabschiedet. Dieser Haushalt liegt für alle interessierten Gemeindeglieder vom 18.01. bis 05.02.2016 zur Einsicht im Gemeindebüro Am Pütt aus.

Lesung Thema Flucht

Im Rahmen der Ausstellung „Die Afrikaner“ laden wir zu einer multikulturellen Lesung rund um das Thema Flucht, Vertreibung und fremde Kulturen am Freitag den 18.02. um 18:00 in die Kulturkirche ein. Eintritt ist frei.

Taufen

Felix Mundt
Emma Stötzel
Anna Pfeiffer

Beerdigungen

Carolin Simmelink, geb. Busch, 49 J.
Angela Slawski, geb. Nicolai, 87 J.
Ursel Czichowski, geb. Büttner, 74 J.
Betty Brink, geb. Gärmer, 90 J.
Günter Franz, 79 J.
Rosemarie Sengül, geb. Schniedermeier, 75 J.
Karl Linde, 77 J.
Wulf Jürgen Thieme, 67 J.
Kurt Harenberg, 78 J.
Gerda Tutscheck, geb.Holzberg, 90 J.
Robin Saxton, 81 J.
Günter Eckel, 87 J.
Hermann Sommrey, 89 J.
Friedrich Kuhnke, 86 J.
Sieglinde Beier, geb. Knorr, 64 J.
Gudrun Erdinger, geb. Springfeld, 79 J.
Willi Platz, 83 J.
Annelie Bertram, geb. Kuchenbecker, 59 J.

Anzeige

wegener + Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und Almwiesenbestattungen

Sie können dafür sorgen, dass Sie das letzte Wort behalten.

Bestimmen Sie selbst die Art und den Rahmen Ihrer Bestattung: Mit einem Bestattungsvorsorgevertrag können Sie schon frühzeitig Ihre Wünsche und Vorstellungen festlegen und die finanzielle Seite einer Bestattung regeln. Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch auch bei Ihnen Zuhause, zu den Möglichkeiten einer Bestattungsvorsorge.

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon 02058 - 3169

Wülfrath · Schwanenstraße 20
Wuppertal · Ladestraße 5a

www.bestattungsinstitut-wegener.de
info@bestattungsinstitut-wegener.de

Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

Gemeindehaus Am Pütt, Am Pütt 7, 42489 Wülfrath
Kulturkirche, Tiegenhöfer Str. 14, 42489 Wülfrath

Mo	09:00 Uhr	Spiel- und Krabbelgruppe bis 4 J. (Pütt Eingang B)	wöchentlich
Mo	10:00-15:00 Uhr	Gruppe „Zeit Schenken“ (Seminar /.Kulturkirche)	18.01.
Mo	14:00 Uhr	Altenclub (Pütt Eingang B)	wöchentlich
Mo	18:30 Uhr	Posaunenchor (Pütt Eingang A)	wöchentlich
Di	19:30 Uhr	Chorprobe (Kulturkirche)	wöchentlich
Mi	09:00 Uhr	Spiel- und Krabbelgruppe bis 4 J. (Pütt Eingang B)	wöchentlich
Mi	15:00 Uhr	Tötter-Treff (Pütt, „Raum der Stille“)	27.01.; 10.02.; 24.02.; 09.03;
Mi	15:00 Uhr	Seniorentreffen (Rehrmann, Pütt, „Kleiner Saal“)	wöchentlich
Mi	14:30 Uhr	Kinderchor (3-4 Jahre) Kulturkirche	wöchentlich
Mi	15:00 Uhr	Kinderchor (5-7 Jahre) Kulturkirche	wöchentlich
Mi	16:00 Uhr	Kinderchor (ab 8 Jahre) Kulturkirche	wöchentlich
Mi	18:00 Uhr	Gruppe: „Zeit Schenken“ (Pütt Eingang A)	13.04.
Mi	18:00 Uhr	Abendgesprächskreis (Pütt Eingang A)	27.01.; 24.02.; 16.03.
Do	15:00 Uhr	Seniorennachmittag bei Pfr. Kriegsmann (Pütt „Großer Saal)	11.02.; 03.03.; 07.04.
Do	15:00 Uhr	Bibelkreis (Pütt Eingang A)	21.01.; 28.01.; 18.02.; 25.02.; 17.03.; 14.04.
Do	15:00 Uhr	Gymnastikgruppe (Pütt Eingang B)	wöchentlich
Do	16:00 Uhr	Mutter-und-Kind-Basteln (Eingang B)	wöchentlich
Do	16:30 Uhr	Drachenclub für Kinder 1.-4. Schuljahr (Pütt, „Jugendräume“)	wöchentlich
Do	18:00 Uhr	Helferkreis f. Kinder- u. Jugendarbeit (Jugendr.)	wöchentlich
Do	18:30 Uhr	Volleyball (Turnhalle Gymnasium)	Fällt z.Zt. aus
Fr	15:00 Uhr	Jungbläser (Pütt Eingang A)	wöchentlich
Fr		Kirche und Kunst	Information auf Seite 15
Fr	17:30 Uhr	Girls-Club für Mädchen ab 11 J. (Jugendräume)	wöchentlich
Fr	19:00 Uhr	Stammtisch (Alter 30-50 Jahre) (Pütt Engang A)	29.01.; 26.02.; (24.03.2016 18:00 Uhr Gottesdienst / Stadtkirche)
Fr	20:00 Uhr	Scheibenwischer (Leienspielschar)	Info: Tel. 92560

In Ferienzeiten finden keine Gruppen und Kreise statt!

Seelsorgebereiche

Stadtmitte/ Rohdenhaus
Pfarrer Ingolf Kriegsmann
Julius-Imig-Str. 4, Tel. 925633
ingolf.kriegsmann@ekir.de

Küsterin Stadtkirche
Anke Birkenstock Tel. 0176/59618209

Hausmeisterin Am Pütt
Denise Hecker Tel. 925635
Anke Birkenstock Tel. 0176/59618209

Kindergarten Rohdenhaus
Leiterin: Susanne Gartmann
Kapellenweg 8, Tel. 2986
kiga-rohdenhaus@web.de

Ellenbeek/ Süd
Pfarrer Thomas Rehrmann
dienstl.: Am Pütt 7, Tel. 925617
priv.: Hans-Böckler-Str. 5
thomas.rehrmann@ekir.de

Kindergarten „Villa Kunterbunt“
Leiterin: Ulrike Holst
Chemnitzer Str. 10b, Tel. 73194
leitung@kita-villa-kunterbunt.eu

Kindergarten „Düsseler Tor“ Familienzentrum
Leiterin: Brigitte Girschewski
Düsseler Str. 60, Tel. 782360
ev.kiga100h2o@gmx.de

Kulturkirche
Tiegenhöfer Str. 14,
Pfarrer Thomas Rehrmann, Tel. 925617
www.kulturkirche-wuelfrath.de

Küsterin Kulturkirche
Claudia Bergermann Tel. 75060

Gemeindeamt Am Pütt
Am Pütt 7, 42489 Wülfrath
Ansprechpartner:
Sandra Kingma-Sawer, Tel. 92560
Petra Röder, Tel. 92560, Fax 925649
ev.-kirche-wuelfrath@t-online.de
Öffnungszeiten: 9:00 bis 12:00 Uhr
Montag-Freitag

Jugendbüro
Jugendleiter i.V.: Till Kessenbrock
evangelische-Jugend-Wuelfrath@gmx.de
Sprechzeit: Do 18:00 bis 19.00 Uhr
Am Pütt 7, Tel. 925640

Kirchenmusiker
Kantor: Thomas Gerhold
Tiegenhöfer Str. 12, Tel. 79467
familiegerhold@web.de

Unsere Bankverbindung:
KD Bank Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE91 350 60190 1010 1580 16

Internetseite der Gemeinde
www.evangelischeswuelfrath.de

Friedhofsverwaltung (Velbert)
Ansprechpartner: Antje Littawe
Tel. 02051/965448
littawe@kkva.de

Ev. Friedhof Wülfrath
Ansprechpartner: Armin Sasse
Mittelstraße 16, Tel./Fax: 3960
Mo-Sa: 9:00-13:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14:00-18.00 Uhr

Evangelisches Pflegeteam
Wiedenhofer Str. 16, Tel. 904444
Sprechzeiten: Mo-Fr: 9:00-15:00 Uhr

Haus-August-von-der-Twer
Wiedenhofer Str. 16, Tel. 9040

Haus-Luise-von-der-Heyden
Am Rathaus 7, Tel. 893210

Psychologische Beratungsstelle f. Partnerschafts-, Familien- u. Lebensfragen
Bahnhofstr. 5, 42549 Velbert
Tel. 02051/4297

Hospizgruppe Wülfrath
Hospiztelefon: 0175/8586354

Velberter Tafel für Niederberg
Renate Zanjani, Tel: 02051/952264
Gemeindezentrum Ellenbeek
Montag: 12:30 - 14:30 Uhr

Gottesdienste

2016	Stadtkirche	Rohdenhaus	Kulturkirche
17. Januar	**10:00 Uhr** Kriegsmann (PG)		
24. Januar	**10:00 Uhr** Rehrmann		
31. Januar	**10:00 Uhr** Kriegsmann	**09:45 Uhr** Rehrmann	**11:00 Uhr** Rehrmann (zur Ausstellungseröffnung „Die Afrikaner“)
07. Februar	**10:00 Uhr** Rehrmann (FG)		
14. Februar	**10:00 Uhr** Kriegsmann (A)		
21. Februar	**10:00 Uhr** Rehrmann (PG)		
28. Februar	**10:00 Uhr** (Vorstellung der Konfirmanden) Rehrmann	**09:45 Uhr** Kriegsmann	**11:00 Uhr** (mit den „Young Voices“) Kriegsmann
06. März	**10:00 Uhr** (A) mit der Kantorei (Einführung der Presbyter) Kriegsmann / Rehrmann		
12. März			**18:00 Uhr** junger Gottesdienst Rehrmann
13. März	**10:00 Uhr** Rehrmann		
20. März	**10:00 Uhr** Kriegsmann		
24. März **Gründonnerstag**	**18:00 Uhr (**mit Tischabendmahl – ein von der Gruppe „Stammtisch“ vorbereiteter Gottesdienst) Kriegsmann		
25. März **Karfreitag**	**10:00 Uhr** Kriegsmann (A)		
27. März **Ostersonntag**	**10:00 Uhr** Kriegsmann		**11:00 Uhr** Kriegsmann (FG)
28. März **Ostermontag**	**10:00 Uhr** Kriegsmann		
03. April	**10:00 Uhr** Kriegsmann		

(FG) Familiengottesdienst (A) mit Abendmahl (keine Taufen möglich) (PG) Predigtgottesdienst (keine Taufen möglich)

Ökumenische Passionsandachten, jeweils dienstags um 18:30 Uhr:
01.03.; **22.03** (St. Joseph); **23.02.**; **15.03** (Freie ev. Gemeinde); **16.02.**; **08.03.** (Stadtkirche / Taizéandacht)

Kinderkirche
sonntags 10:00 Uhr – 11:00 Uhr
Gemeindehaus Am Pütt (Eingang B)
Termine: 21.02; 13.03.

KiBiZ Kinderbibelzeit

Kinderbibelzeit
samstags 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Gemeindehaus Am Pütt
Termine: 06.02.; 05.03.

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Layout: Sandra Kingma-Sawer
Verantwortlich: Pfarrer Thomas Rehrmann
Redaktionsschluss der neuen Ausgabe: 07.03.